

II-6228 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3087/J

1992-06-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Gratzer, Moser
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Auflösung der in Donaustadt-Nord(Wien) stationierten Spezialeinheit
"Skorpion"

Mit Ablauf des 7. Mai d.J. wurde die in Donaustadt-Nord stationierte Spezialeinheit "Skorpion" aufgelöst. Hierbei wurde der überwiegende Teil der – 69 Sicherheitswachebeamte umfassenden – Einheit organisatorisch in die Alarmabteilung (Liechtenwerderplatz; IX. Wiener Gemeindebezirk) eingegliedert. Nach den vorliegenden Informationen ist lediglich eine Rumpfmannschaft in den Räumlichkeiten der bisherigen Dienststelle verblieben. Die "Skorpion" hat nicht nur durch den guten Ausbildungsstand und ihre rasche Einsatzbereitschaft, sondern auch durch die hervorragende "Jugendarbeit" erheblich zur Sicherheit im Bereich der Donaustadt und Donauinsel beigetragen. Der hohe Stellenwert, den die einzelnen Sicherheitsbeamten letztlich bei den zahlreichen Jugendgruppen innehatten, bildete zweifelsfrei eine solide Garantie für die Erhaltung der öffentlichen Ordnung in dieser Region. Nach vorliegenden Informationen wurde nun einigen Beamten der ehemaligen "Skorpion" mitgeteilt, daß sie – entgegen der bisherigen Zusagen – in der Alarmabteilung nicht mehr für die Vorbeugung und Bekämpfung der Jugendkriminalität eingesetzt würden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Hat die Auflösung der Spezialeinheit "Skorpion" durch den Wegfall der – auch im XX., XXI. und II. Gemeindebezirk durchgeführten – präventiven Streifenfahrten letztlich Auswirkungen auf den sicherheitspolizeilichen Schutz der Bevölkerung dieser Bezirke und, wenn ja, welche Maßnahmen wurden bislang ergriffen, um dem neugeschaffenen "Sicherheitsmanko" Rechnung zu tragen?
- 2) Werden die – im Bereich der Vorbeugung und Bekämpfung der Jugendkriminalität erfahrenen – Sicherheitswachebeamten der ehemaligen "Skorpion", den ursprünglichen Zusagen entsprechend, wiederum zur sogenannten "Jugendarbeit" eingesetzt und, wenn nein, warum nicht?
- 3) Wenn ja: Wieviele Beamte der aufgelassenen Einheit werden in welchem Umfang zur Vorbeugung und Bekämpfung der Jugendkriminalität herangezogen?